

Internet-Marktplatz [www.sprungbrett-bayern.de](http://www.sprungbrett-bayern.de) im Landkreis FRG gestartet

## Mit einem Klick zum Praktikum



Zeigten sich von der gelungenen Auftaktveranstaltung im Freyunger Kurhaus überzeugt (v.l.): Pia Schwarz (stv. Geschäftsführerin des Arbeitskreises SchuleWirtschaft Bayern), Bernd Bachhuber (Rektor der Volksschule Riedlhütte und Vorsitzender des AK SchuleWirtschaft Freyung-Grafenau), Elisabeth Listl (Projektleiterin „Online-Börse Kooperation Schule-Wirtschaft), Bürgermeister Peter Kaspar, Landrat Alexander Muthmann, Monika Stiglmeier (Vertreterin der Hauptsponsoren BayME und VBM), Manfred Gibis (Geschäftsführer des AK SchuleWirtschaft Freyung-Grafenau) und Johann Ederer (Personalleiter bei Parat und Vorsitzender des AK SchuleWirtschaft Freyung-Grafenau). Foto: Russ

**Freyung.** Schulen und Unternehmen im Landkreis Freyung-Grafenau können sich ab sofort auf einem neuen Online-Marktplatz austauschen: Unter [www.sprungbrett-bayern.de](http://www.sprungbrett-bayern.de) finden Interessierte die erste regional verankerte Internet-Börse für Berufsorientierung in Bayern. Träger des Projekts ist das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw e. V.), entwickelt wurde das Online-Angebot zusammen mit dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft Bayern, der im bbw e. V. angesiedelt ist. Vor Ort betreut der regionale Arbeitskreis SchuleWirtschaft Freyung-Grafenau die Online-Börse. Freyung-Grafenau ist die vierte Region in Bayern, in der die neuartige Datenbank erstmals genutzt werden kann. Bis zum Frühjahr 2007 sollen alle bayerischen Landkreise angegeschlossen sein.

Die Möglichkeiten der neuen Internet-Börse sind vielfältig: Regionale Betriebe können Betriebspraktika oder Betriebserkundungen anbieten bzw. die eigenen Mitarbeiter als Experten für den Schulunterricht zur Verfügung stellen. Schulen können durch eigene Angebote oder Suchanzeigen neue Kontakte knüpfen. Schüler wiederum werden Praktikumsplätze in ihrer Region suchen

und sich beruflich orientieren können. Ergänzend zum Online Angebot gibt es an jeder allgemeinbildenden Schule eigens geschulte Kontaktlehrer, die den Kontakt zwischen Schülern und Unternehmen betreuen.

Die neue Online-Plattform bietet neben einer Datenbank auch eine Reihe von laufend aktualisierten Zusatzinformationen. Lehrer, Unternehmen, Schüler und Eltern können jeweils in einem eigenen Zugangsbereich Leitfäden, Checklisten und viele andere Tipps rund um die Themen Berufsorientierung, Praktikum und Bewerbung abrufen. Die Informationen sind dabei zielgruppengerecht und nach Schularten geordnet aufbereitet. Schüler und Eltern finden unter anderem Leitfäden zu Praktika und allgemeine Informationen zur Berufswahl. Lehrern und Unternehmen erleichtern eine Reihe von Fachinformationen, Checklisten und Vordrucken die Betreuung von Praktika.

Der Startschuss zur Online-Börse im Landkreis Freyung-Grafenau fiel vergangenen Donnerstag bei einer Auftaktveranstaltung mit zahlreichen Gästen aus Politik, regionalen Schulen und Unternehmen im

Kurhaus Freyung. Die Hauptsponsoren BayME und VBM und Vertreter des regionalen Arbeitskreises SchuleWirtschaft warben dabei für das Konzept.

Den Aspekt des Mehrwerts der Online-Börse hob Johann Ederer, Personalleiter der Firma Parat in Neureichenau als Vorsitzender für die Wirtschaftsseite im Arbeitskreis SchuleWirtschaft Freyung-Grafenau hervor: „Die Online-Börse bietet über gezielte und zweckbezogene Kontakte zwischen Schülern und Unternehmen der Region einen echten Mehrwert für Schule und Wirtschaft.“ Für Bernd Bachhuber, Rektor der Volksschule Riedlhütte und Vorsitzender für die Schulseite im Arbeitskreis SchuleWirtschaft Freyung-Grafenau, ist der neue Marktplatz eine wichtige Maßnahme, um Schülern ihren Weg ins Berufsleben zu erleichtern: „Dieses Projekt ist eine gute Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen in unserer Region noch weiter zu intensivieren. Das Konzept mit dem Kontaktlehrer an jeder Schule halte ich für einen wichtigen Baustein zum Gelingen des Vorhabens, junge Menschen in Praktikum und Beruf zu bringen und den Betrieben passenden Nachwuchs zu liefern.“ cr